

Kleine Anfrage 2039

der Abgeordneten Muhsal (AfD)

Modellprojekt "biko" in Thüringen

Die Organisation Pro Familia berichtet über die Installation des Projekts "biko - Beratung, Information und Kostenübernahme von Verhütungsmitteln", welches durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird. Im Rahmen des Modellprojekts werden unter anderem in der Beratungsstelle Pro Familia Erfurt (Außenstelle Artern) die Kosten für Verhütungsmittel übernommen, wenn Frauen nur ein geringes Einkommen haben.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Beratungsstellen in Thüringen nehmen nach Kenntnis der Landesregierung am Modellprojekt "biko" teil?
2. In welcher Höhe werden diese Beratungsstellen jeweils durch Landesmittel gefördert?
3. Welchen Anteil nimmt nach Kenntnis der Landesregierung die Teilnahme am Modellprojekt "biko" an der gesamten Arbeit der benannten Beratungsstellen ein?
4. Wie viele Frauen wurden bereits im Rahmen des Modellprojekts in Thüringen nach Kenntnis der Landesregierung gefördert (bitte nach Beratungsstellen aufgliedern und durchschnittliche Kosten je Frau sowie die Gesamtkosten für das Projekt in Thüringen angeben)?

Muhsal